

**The Willisau Jazz Archive**  
[www.willisaujazzarchive.ch](http://www.willisaujazzarchive.ch)

**Press Documentation**

**Trio Clusone**

Event Date: 1997-11-30  
Event Time: 17:00  
Event Venue: Rathaus / City Hall, Willisau

**Press Items**

<b>Medium</b>	<b>Date</b>	<b>Page</b>	<b>Title</b>
Neue Luzerner Zeitung Apéro	1997-11-20	2	Trio Clusone
Neue Luzerner Zeitung Apéro	1997-11-27	14	Ein Muss
Willisauer Bote	1997-11-27	11	Trio Clusone in Willisau
Neue Luzerner Zeitung	1997-11-29	60	Trio Clusone
Neue Luzerner Zeitung	1997-12-02	46	Mit Lust und Raffinesse ...

*Copyright notice*

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on [www.willisaujazzarchive.ch](http://www.willisaujazzarchive.ch).

NLT Hpeso 1491+1120px

PUBLICITAS, und hier steht Ihr Inserat

*Fest*

**IN WILLISAU**

**SONNTAG, 30. NOVEMBER 97  
17.00 UHR, RATHAUSBÜHNE**

**TRIO CLUSONE**

**MICHAEL MOORE, TENOR SAX, CLARINET  
ERNST REIJSEGER, CELLO  
HAN BENNINK, DRUMS**



**VORVERKAUF: EMPFANG NEUE LUZERNER ZEITUNG, LÖWEN-CENTER, LUZERN**

*Ihre* **ZEITUNG**  
**UNTERSTÜTZT KULTUR**

# Ein Muss

**D**ieses Trio, das die neue Saison von Jazz in Willisau eröffnet, muss man gesehen und gehört haben: Da werden nicht nur Standards ungewöhnlich gemeistert, da sind auch ungeheure Improvisationslust und lockere Virtuosität mit am Werk, wenn es darum geht, die eigenen Kompositionen über die Bühne zu bringen. Das Trio Clusone besteht aus dem Saxophonisten und Klarinettenisten Michael Moore, dem Cellisten Ernst Reijseger und dem Schlagzeuger Han Bennink. Drei Instrumentalisten, die auch solistisch bestehen, deren Kraft sich aber mindestens so nachhaltig im Kollektivflug entfaltet. Spiellust und hohe Musikalität zeichnen sie aus. Die Konzerte erhalten einen zusätzlichen Reiz, weil es Han Bennink nicht lassen kann, optisch-musikalischen Schabernack zu treiben. pb

**Trio Clusone**  
30. November, 17.00,  
Rathausbühne Willisau

# London

**L**ondon ke...  
gilt es sie...  
Die Laus...  
Chewy. Damit...  
Twens Gregory...  
und Christophe...  
Ein Popmärche...  
Indie-Popband...  
Welschland ein...  
sein. Doch dan...  
der Person des...  
journalisten un...  
mon Williams, c...  
zert von Dodgy...  
Chewy im Vorp...  
war. Er produz...  
«Prime Time», c...  
Indie-Charts au...  
Londoner Klub...  
ste Konzert der...  
Week» jubelte...  
England-Tourne...  
auch Luzern Che

**Chewy + Ne...**  
Freitag, 28...  
20.30, Stadt...

Nut Foto 1997 M. 17 p. 19

# Trio Clusone in Willisau

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr, Rathausbühne

**Das Trio Clusone mit dem amerikanischen Saxophonisten Michael Moore und den beiden Holändern Ernst Reijseger (Cello) und Han Bennink (Schlagzeug) besticht durch faszinierende Improvisationen und intensivsten Jazz. Am 30. November gastieren sie auf der Rathausbühne in Willisau.**

pd. Der Kalifornier Michael Moore, der seit einigen Jahren in Amsterdam lebt, hat einen ganz persönlichen Stil gefunden. Früher spielte er in den Bands von George Russel und Jaki Byard, heute spielt er ausser im Trio Clusone in den verschiedensten europäischen Bands und leitet immer auch eigene Gruppen.

Ernst Reijseger zupft an seinem Cello wie andere am akustischen Bass. Er spielte früher in verschiedenen Theater- und Tanzensembles. Heute spielt er auch im «Amsterdam String Trio», im «ICP Quintett» und mit «Cruise Buton».

Der Schlagzeuger Han Bennink gehört zu den ganz grossen Schlagzeugern der Jazzszene. Er spielte mit Ben Webster, Don Byas, Sonny Rollins und Eric Dolphy, ehe er zu



*Michael Moore, Ernst Reijseger, Han Bennink.*

Foto zvg

den massgebenden Entwicklern des europäischen Free Jazz avancierte. Er benimmt sich im Trio Clusone einmal mehr äusserst wildroman-

tisch. Er «lebt» seine Konzerte förmlich und lässt das Publikum seine humorvollen Improvisationen nachvollziehen.

NE 1997 1129 p.60

Choralschola Triengerisis. Werke von Franz Tunder, Johann Speth, Dietrich Buxtehude, J. S. Bach, Felix Mendelssohn, Flor Peeters, Jehan Alain und Olivier Messiaen. Eintritt frei, Kollekte  
● TRIENGEN, Pfarrkirche St. Laurentius, 17.00

## JAZZ

### Trio Clusone

Michael Moore (ten-sax, Clarinet), Ernst Reijseger (ce), Han Bennink (dr)

● WILLISAU, Rathausbühne, 17.00

## ROCK/POP

### Robert Ross Trio

Konzert 'n' Bar; Rock, Blues

● WEGGIS, Jazz Bar Hotel Albana

Gro  
mit  
mö  
kirc  
●  
Ku  
mi  
●  
Alt  
K  
W  
●  
10  
M

lls, PR-Berater, Texas-City zu ...

Jazz in Willisau: *Trio Clusone*

# Mit Lust und Raffinesse musiziert

**Die Qualität des Trio Clusone hat sich herumgesprochen: Michael Moore (Saxophone), Ernst Rijseger (Cello) und Han Bennink (Schlagzeug) haben am frühen Sonntagabend in Willisau vor vollbesetzter Rathausbühne einmal mehr mit Lust und Raffinesse musiziert. Gut dosierte Spässchen inklusive.**

Pausenlos am Poltern und Zischeln, die Hosenbeine leicht hochgekrempt, ein Stirnband um den kurzgeschorenen Graukopf und den Schlagzeugstock in den Mund geklemmt wie eine soeben gerissene Beute; Han Bennink ist nicht mehr der Jüngste, aber müde oder gar durchschnittlich ist er keine Spur.

## Kühnheit des Moments

Was immer dieser Free-Jazz-Indianer am und rund um das Schlagzeug anrichtet, wird zum Ernstfall, auch wenn es bisweilen ins bloss Ulkige zu kippen droht. Doch seine grosse musikalische Erfahrung und die Kühnheit des Moments, die seinen Attacken und dynamischen Wechselbädern innewohnen, bewahren ihn davor, zum Objekt reiner Lustigkeit zu werden. Nichts ist bekannt-

lich trostloser, als wenn an einem Konzert pausenlos gekichert wird.

Bennink hat am Sonntag in Willisau seine Einlagen gut dosiert und dadurch seinen Qualitäten um so stärker Gewicht gegeben. Ach ja. Einmal versteckte er sich und das halbe Schlagzeug unter einem grossen Tuch und trommelte seelenruhig weiter, um dann wie geläutert wieder aufzutauchen und erst richtig loszulegen. Ein grossartiger Spass, der ebenso kindisch wie befreiend wirkte, aber durchaus auch als schräge Verfremdungsaktion genossen werden konnte. Nichts ist heilig, nichts ist gegeben, auch nicht die angebliche Freiheit einer Musik, die zuallererst Wahrnehmung erfordert. Und da braucht es manchmal Tücher, die verhüllen.

## Offene Türen

Das Trio Clusone spielte sich präzise und unangestrengt durch einen offenen Kanon aus Standardmelodien und Instant-Kompositionen. Dabei waren die Türen zwischen jazziger Kammermusik, Improvisation oder gar Be Bop jederzeit offen. So wie der Wind plötzlich dreht, gelangten die drei von einem intimen Menuett in die Multiphonie eines er-

wachten Sturmes und alsbald in den Jazz-Keller, wo nichts als gegroovt wird. Drei Virtuosen waren am Werk, die nicht lange Federlesens machen mussten, wenn sie als Kollektiv aus der Jazzliteratur zitierten und ihr gleichzeitig den Boden wegzogen, weiterdrifteten, zum weichen und arabischen Modal-Spiel eines Michael Moores, zu Aufruhr und Chaos, oder zur wunderschön intonierten Ballade.

## Cello-Groove

Einen wesentlichen Teil zur fein gezeichneten Kompaktheit und rhythmischen Raffinesse dieser Musik trug nicht zuletzt Ernst Rijseger auf seinem elektrischen Cello bei. Der Holländer spielte das Instrument in allen möglichen Variationen, mit und ohne Bogen, er trommelte auf ihm und nahm es unter den Arm, wie eine Gitarre, um sofort in einen synkopisch-federnden Rhythmus zu verfallen, der im Verbund mit Benninks schepperndem Gewühle zum anstehenden Groove ausartete. Und schon drehte die Musik zu neuen Höhenflügen. Absolut unverkrampft.

PIRMIN BOSSART

ML 1997 1202 p 46